

EINE SCHULE FÜR ALLE: SCHULENTWICKLUNG IM ZEICHEN VON INKLUSION UND BEGABUNGSFÖRDERUNG. DIE ROLLE DER SCHULLEITUNG IN DER IMPLEMENTIERUNG INKLUSIVER BEGABUNGSFÖRDERUNG.

KPH-Projektverantwortung: Denise Hofer

Kurzfassung / Abstract

Gemäß der UNESCO bedeutet Inklusion eine Öffnung des Schulsystems im Hinblick auf die Gleichberechtigung und Partizipationsmöglichkeiten aller Menschen (UNESCO, 2017). In der inklusiven Begabungsförderung wird davon ausgegangen, dass alle Schüler:innen auf Verdacht gefördert werden müssen (Hansen & Hofer, 2024); jedem Menschen werden Potenziale unterstellt, die sich durch Fördermaßnahmen entfalten können.

Die Regierung von Niederbayern hat es sich im Schuljahr 2021/22 zum Ziel gesetzt, Schulen ein Zertifikat zu verleihen – ähnlich dem Wiener Begabungssiegel –, denen ein inklusiver Schulentwicklungsprozess nach vorgegebenen Kriterien gelingt. Diese Kriterien wurden im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit der KPH Wien/Niederösterreich, der Universität Passau und der Regierung Niederbayern entwickelt.

In der vorliegenden Forschungsarbeit wurde das zweijährige Pilotprojekt „BegIn – Begabungsförderung in Niederbayern“ wissenschaftlich begleitet. Bei den Vorbereitungen für das Pilotprojekt wurde eine wesentliche Forschungslücke festgestellt: Bisher wurde die Implementierung und Wirksamkeit bzw. Nachhaltigkeit eines Begabungssiegels bzw. Begabungszertifikats sowie deren positiver Einfluss auf potenzialorientierten Unterricht an Schulen nicht erforscht. Somit werden im Rahmen dieses Forschungsprojekts folgende Fragen untersucht:

- Welche förderlichen und hemmenden Einflussfaktoren zeigen sich beim Implementierungsprozess Inklusiver Begabungsförderung im Zuge des Pilotprojekts BegIn?
- Welche Unterschiede zeigen sich bei den förderlichen und hemmenden Einflussfaktoren zwischen Schulleitungen, Schulbehörden und Lehrkräften?

Rolff (2018) weist darauf hin, dass die Rolle der Schulleitung in Schulentwicklungsprozessen von großer Bedeutung ist. Schulleitungen gelten als „Motoren der Schulentwicklung“ und „Türöffner:innen für Innovationsprozesse“. Somit hat die Schulleitung die Aufgabe, das Lehrpersonal in diesem Entwicklungsprozess zu unterstützen. Darauf hat die Regierung Niederbayern viel Wert gelegt.

Bei diesem Forschungsprojekt handelte es sich um eine Interventionsstudie. Die Schulleiter:innen und Lehrpersonen der Pilotprojektschulen wurden durch Fortbildungen bei den Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen unterstützt. Über die Inhalte konnten die Schulleitungen und Lehrkräfte im Zuge der Datenerhebung mitentscheiden. In zwei Erhebungszeiträumen wurden alle Schulleiter:innen der neun teilnehmenden Pilotprojektschulen sowie ein Vertreter der Schulbehörde zu ihrem Begriffsverständnis, ihren Erwartungshaltungen, den auftretenden

Herausforderungen und den notwendigen Rahmenbedingungen für den Implementierungsprozess interviewt. Zusätzlich wurden die Lehrkräfte der teilnehmenden Pilotprojektschulen zu zwei Zeitpunkten im Abstand von einem Jahr quantitativ zu ihren subjektiven Einschätzungen bezüglich der Umsetzung inklusiver Begabungsförderung befragt. Dabei zeigten sich förderliche und hemmende Einflussfaktoren bei der Implementierung inklusiver Begabungsförderung. Diese können und sollen von den Schulen in ihren zukünftigen Entwicklungsprozessen im Kontext inklusiver Begabungsförderung berücksichtigt werden. Dadurch soll inklusive Begabungsförderung allen Schüler:innen zugutekommen.

Die Forschung hat gezeigt, dass alle Beteiligten vor allem ein einheitliches Begriffsverständnis von Inklusion und Begabungsförderung benötigen. Dies schien nicht selbstverständlich zu sein und stellte sich als Herausforderung dar. Ein achtsamer Umgang mit vorhandenen Ressourcen (z. B. Personal, Räume, Materialien) sowie eine entsprechende pädagogische Haltung werden vorausgesetzt.

Geplante Folgeaktivitäten sind z.B.: die Weiterentwicklung der BegIN-Kriterien, die Publikation eines Methodenbuchs Ende 2025 sowie die Erforschung der Unterrichtsentwicklung an den BegIN-Pilotprojektschulen.

Desiderat

Schulentwicklung: Wissenschaftliche Erkenntnisse und Theorien in Schulentwicklungsprozesse im Kontext IBF sind kaum vorhanden. Es gibt bisher kein allgemein-gültiges Wissen, ob oder wie Schulentwicklung angestoßen und als intendierter Prozess in der Alltagspraxis realisiert oder nur ermöglicht, aber nicht (schulextern oder -intern) gesteuert werden kann. (Merki et al., 2021, S. 161)

Begriffsverständnis: Es gibt bislang keine einheitliche Begriffsdefinition von Begabung. Begabung wird synonym mit Hochbegabung verwendet (unter anderem: Schenz, 2012; Weigand & Müller-Oppliger 2013, S. 11, Preckel & Vock 2013, S. 13; Schrittmesser, 2019). Die Definition von Inklusion ist ebenfalls nicht einheitlich (unter anderem: Löser & Werning, 2015; Resch et al., 2021; Beer, 2021).

Zusammenarbeit von Schulbehörde, Wissenschaft und Praxis: Implementierungsprozesse brauchen Interventionen und wissenschaftliche Begleitung. Evidenzen zeigen eine Kluft zwischen Forschung, Politik und Praxis (Schrader & Hasselhorn, 2020).

Differenzierungsmaßnahmen in der Begabungs- und Begabtenförderung:
Differenzierungsmaßnahmen im Unterricht stellen für Lehrpersonen eine Herausforderung dar (Ziernwald et al., 2020). Die Umsetzung, begabungsfördernder Maßnahmen stellt Lehrpersonen vor Herausforderungen (Kiso, 2021).

Bisherige Disseminationen

Vorträge (u.A.):

- Hofer, D. (2025). Die Implementierung Inklusiver Begabungsförderung - Förderliche und hemmende Einflussfaktoren. 8. Tag der Forschung. PH Wien.
- Hofer, D. & Katschnig, T. (2024). The role of school leadership in the implementation of inclusive gifted education. ECER (07.08.2024)
- Hofer, D. (2024). Die Implementierung Inklusiver Begabungsförderung. IFO (01.03.2024), Graz

Publikationen (u.A.):

- Hansen, Chr. & Hofer, D. (2024). Pilotprojekt BegIN - Inklusive Begabungsförderung in Niederbayern. In: S. Rogl, C. Resch, E. Bögl, B. Gürtler, S. Hinterplattner; J. Klug. Begabung verändert – förderliche Lernwelten erforschen, gestalten, implementieren. (S. 234-247). Waxmann.
- Hansen, Ch. & Hofer, D. (2025). Der Weg ist das Ziel. Die Umsetzung inklusiver Begabungsförderung in Niederbayern. LIT (angekündigt).
- Hofer, D. (2025). Die Implementierung Inklusiver Begabungsförderung. Eine Interventionsstudie. LIT (angekündigt).